

Jetzt fährt ebay gegen die Wand

Beitrag von „muddyliz“ vom 6. Mai 2021, 21:14

Nachdem im letzten Jahr schon die gewerblichen Verkäufer dran waren, sind ab 28.5.2021 jetzt auch die privaten Verkäufer dran:

- Bisher 10% Verkaufsgebühr auf verkaufte Artikel. Jetzt 35 Cent feste Verkaufsgebühr + 11% variable Verkaufsgebühr, und zwar auf verkaufte Artikel + Versandkosten.

- Ebay nimmt erst mal das Geld in die Hand: Der Käufer zahlt an ebay, ebay teilt dem Verkäufer mit, dass er verschicken kann, Verkäufer verschickt, Käufer meldet ebay dass der Artikel angekommen ist, ebay überweist Geld abzüglich Gebühren, Umsatzsteuer (auf die ebay-Gebühren) usw. an Verkäufer. Wenn der Käufer den Empfang nicht an ebay meldet, hat man 20 Euro Gebühren an der Backe und die Ware ist weg. Man kann also nur noch versichert verschicken und auf sein Geld warten.

Fazit: Ich werde höchstwahrscheinlich ebay den Rücken kehren und zwar sowohl als Verkäufer als auch als Käufer. Ich überlege noch, einen eigenen Shop einzurichten, muss mal schauen wie das funktioniert.

Beitrag von „Patrick“ vom 6. Mai 2021, 23:00

Hallo Ernst, eBay ist für viele Sachen unwirtschaftlich geworden. Gebühren auf Versandkosten zu berechnen ist einfach Beschiss. Eine einfache und relativ zuverlässige Lösung für Deinen Shop wäre Wordpress mit Woocommerce als Shop Software. Kannste Dir ja mal anschauen. Die meisten Hosters bieten das als 1-Click Installation an. Ist echt kein Problem.

Beitrag von „kaktus-andy“ vom 7. Mai 2021, 00:33

ja wird immer schlimmer mit den Gradlern, bekommen den Hals nicht voll genug. Überlege auch meine Acc. dort aufzulösen.

Beitrag von „hartikos“ vom 7. Mai 2021, 09:02

Gebühren auf Versandkosten ist auch beim Zoll üblich!

Sonst könnte ich ja meinen Porsche für 1,- € verkaufen und den Rest als Versandkosten deklarieren.

Zu der Provision bei den ,35 € und 11% musst Du noch die MwSt drauf rechnen, wird also für Private oder Kleingewerbe richtig teuer.

Ebay hat im Moment viele Baustellen, die für Unmut sorgen. Bin gespannt wie diese gelöst werden.

Zumindest zahlt ebay in Deutschland Steuern, nicht wie im Vergleich Amazon keine!

Ein richtiges Alleinstellungsmerkmal hat ebay nicht mehr, das geht wie Ernst schon geschrieben hat bestimmt in die Hose.

Im Moment profitieren davon andere Verkaufsplattformen, wie etwa Hood.

Der dumme bei der Geschichte ist eigentlich nur der Kunde, da alles auf den Preis umgeschlagen wird!

Alternativen gibt es wenige, da immer einer mehr oder weniger mitverdient.

Beitrag von „Hardy“ vom 7. Mai 2021, 10:14

Raffsüchtig die Läden, vor allem Ebay. Verstehe bis heute nicht dass es in der BRD oder von mir aus auch Euroland nicht geschafft

wird, etwas ähnliches auf die Beine zu stellen wie Amazon, Ebay oder als neuestes Wish.

Eines steht aber fest, bei diesen Läden bekommst du ALLES was das Herz begehrt.

Deshalb sehe ich auch vermehrt Kakteenverkauf bei Facebook. Da werden sogar 2. Accounts angelegt um zu vermeiden, dass

sich Bekannte User unserer Gemeinschaft als Verkäufer tarnen. Naja, es wird sich wohl nicht mehr aufhalten lassen in unserer

Gemeinschaft an gutes veräußerbares Material heranzukommen. So langsam kann ich einige Leute verstehen die verärgert sind.

Damit meine ich nicht alle die bei Facebook angemeldet sind aber einige haben mich tief enttäuscht.

Das zum Verkauf.

Ich meine auch nicht Ernst, der ja seine eigenen Exemplare zum Verkauf anbietet. Ich meine die User, die geschenkte oder nur als Porto

angebotene Kakteen bei Facebook zum Verkauf anbieten.

Beitrag von „muddyliz“ vom 7. Mai 2021, 11:21

Habe gerade gesehen, dass Facebook auch einen Marketplace hat. Habe mich jetzt mal bei FB angemeldet. Kann mir Jemand mal erklären, wie der FB-Marketplace funktioniert.

Beitrag von „Hardy“ vom 7. Mai 2021, 11:26

ich habe zwar keinerlei Kenntnisse darüber aber Herr Google hat mir geholfen.

z.B: https://praxistipps.chip.de/fa...as-einfach-erklaert_96351

Beitrag von „muddyliz“ vom 7. Mai 2021, 13:32

Hallo Eberhard, danke für die Info.